

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

reisen-in-albanien.de ist ein spezialisiertes Online-Reisebüro für die Vermittlung von Pauschalreisen und Einzelleistungen der touristischen Dienstleistungskette, sowie für Bereitstellung von weiteren Dienstleistungen zu den Themenfeldern „verantwortliches Reisen“ und „Albanien“ im weiteren Sinne. Ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen regeln diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) das Vertragsverhältnis des zwischen „reisen-in-albanien.de“ - nachfolgend „RIAL“ genannt - und dem Kunden zustande gekommenen *Reisevermittlungsvertrages*. Zusätzlich gelten für die Online-Buchung über „www.reisen-in-albanien.de“ die dort auf der Webseite veröffentlichten Nutzungsbestimmungen.

§ 2 Reisevermittlungsvertrag

(1) RIAL vermittelt Reiseverträge im Sinne des §651a BGB (Reisevermittlungsvertrag) zwischen seinem Kunden und fremden Leistungserbringern (z.B. Reiseveranstalter). RIAL vermittelt mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns, einschließlich der zur Geschäftsbesorgung notwendigen Informationen und Beratung. (2) Die Erbringung der vermittelten Leistung als solche ist nicht Bestandteil des Vermittlungsvertrages. Die Vermittlung erfolgt vorbehaltlich vorhandener Kapazitäten der Leistungserbringer. (3) Der Inhalt des vermittelten Vertrages richtet sich nach den Vereinbarungen des Kunden (Reisenden) mit dem Leistungserbringer, insbesondere nach dem Prospekt und den AGB/ ARB des Leistungserbringers. Diese Angaben stellen keine eigene Zusicherung von RIAL dar. (4) Die von RIAL gemachten Angaben zum eigenen Angebotsprofil (z.B. „Qualitätsmerkmale“) folgen idealen Leitvorstellungen. Der Kunde kann daraus keinerlei Ansprüche geltend machen, weder RIAL noch dem Leistungsträger gegenüber.

§ 3 Vertragsabschluss

(1) Mit dem Ausfüllen und Abschicken des *Reiseanmeldeformulars* gibt der Kunde gegenüber RIAL ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Reisevermittlungsvertrages ab. Ein solches Angebot kann formlos schriftlich oder über die Zusendung des zugehörigen Anmeldeformulars erfolgen. Die Abgabe des Angebots erfolgt per e-Mail, Post, oder - bei einem online auszufüllenden Formular - nach Anklicken des Senden-Buttons. (2) Der Zugang des Angebotes bei RIAL wird dem Kunden unverzüglich per E-Mail, Post oder telefonisch bestätigt. Die **Zugangsbestätigung** stellt noch keine verbindliche Annahme des Angebotes dar. Die **Zugangsbestätigung** stellt nur dann eine Annahmeerklärung d.h. eine Auftragsbestätigung dar, wenn RIAL dies ausdrücklich erklärt. (3) Mit der **Auftragsbestätigung** verpflichtet sich RIAL, einen Vertrag über die nachgesuchte Reiseleistung zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Leistungserbringer zu vermitteln. Ist die nachgesuchte Leistung verfügbar, kommt es zwischen dem Kunden und dem Leistungserbringer zum Abschluss eines Reisevermittlungsvertrages. Der Vertragstext über die vermittelten Reiseleistungen wird gespeichert und dem Kunden nebst diesen AGB mit der Auftragsbestätigung übermittelt. (4) Der Kunde ist verpflichtet, die ihm überlassenen Unterlagen bei Empfang auf Vollständigkeit und Richtig-

keit zu überprüfen. Offensichtliche Abweichungen sind RIAL unverzüglich mitzuteilen (vgl. §8 Abs.3). (5) **Vertragsprache** ist Deutsch. Mit Einverständnis von RIAL und in begründeten Ausnahmefällen kann die Vertragsprache davon abweichen.

§ 4 Anmelderhaftung

(1) Meldet der Kunde auch weitere Teilnehmer zur nachgefragten Reiseleistung an, hat er bei der Reiseanmeldung eine gesonderte Erklärung abzugeben, dass er persönlich für die vertraglichen Verpflichtungen aller von ihm angemeldeten Teilnehmer einsteht wird. (2) Jeder Nutzer des Online-Angebots erklärt sich per Mausklick auf das entsprechende Feld damit einverstanden, dass die **Möglichkeit zur Buchung per Internet** nur genutzt werden darf, um *rechtmäßige* Buchungen für sich oder - bei rechtmäßiger Autorisierung - für eine dritte Person vorzunehmen. (3) Bei Verstoß gegen diese Zusicherung haftet der Kunde bzw. Nutzer RIAL sowie den jeweiligen Leistungserbringern gegenüber für den durch seine Handlungen entstandenen Schaden für sich und die von ihm vertretenen Dritten uneingeschränkt.

§ 5 Datenschutz

(1) RIAL verpflichtet sich zum sorgfältigen, sensiblen Umgang mit Kundendaten, sowie zum aktiven Schutz der Daten vor unerlaubtem Zugriff. Es werden nur solche Informationen vom Kunden eingeholt, die für die Buchungsabwicklung und die Erfüllung einer Leistung notwendig sind; dies kann je nach Leistung unterschiedlich sein. (2) RIAL ist es gestattet, die Kundendaten an die Leistungserbringer und weitere Dritte weiterzugeben. **Persönliche Daten werden nicht an unbeteiligte Dritte weitergegeben**, sofern dazu keine gesetzlich oder behördlich angeordnete Verpflichtung besteht.

§ 6 Reiseerfordernisse

(1) RIAL informiert den Kunden vor der Reise über eigene Info-Materialien, die eigene Webseite oder per Weblink, zu den für die Reise allgemein relevanten Erfordernisse und Bestimmungen, wie wie z.B. Pass, Visum, Zoll, Devisen und Gesundheit. Für die **Einhaltung der entsprechenden Bestimmungen** ist der Kunde aber grundsätzlich selbst verantwortlich. (2) Die Beschaffung von Visa erfolgt durch RIAL nur bei ausdrücklichem Auftrag des Kunden. RIAL ist berechtigt, dem Kunden die hierfür entstehenden Kosten (z.B. Telefon, Porto, etc.) in Rechnung zu stellen. Es wird nicht für die rechtzeitige Erteilung und den rechtzeitigen Zugang notwendiger Visa gehaftet, soweit RIAL die Verzögerung nicht zu vertreten hat.

§ 7 Inkasso, Storno

(1) RIAL ist berechtigt, Anzahlungen und Restzahlungen entsprechend den **Geschäfts- und Zahlungsbestimmungen des jeweiligen Leistungserbringers** der vermittelten Leistung zu verlangen. (2) Der Kunde kann diesem Forderungseinzug keine Einwendungen aus Schlechterfüllung des Reisevermittlungsvertrages entgegenhalten. (3) Im Falle eines Reiserücktritts oder einer Umbuchung gelten die Fristen und Gebührenregelungen des Leistungserbringers. Reiserücktritt oder Umbuchung sind schriftlich und unverzüglich bei RIAL anzuzeigen. Offene Stornogebühren werden sofort fällig. RIAL verweist aus-

drücklich auf die Möglichkeit, zur Vermeidung von Stornokosten eine **Reiserücktritts- bzw. Reiseabbruchversicherung** abzuschließen.

§ 8 Haftungsbeschränkung

(1) Die Haftung von RIAL, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Schäden des Kunden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit stammen, beschränkt sich auf den dreifachen Wert der vermittelten Reiseleistung. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit der Schaden auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch RIAL oder durch einen gesetzlichen Vertreter oder einen Erfüllungsgehilfen von RIAL beruht, oder von diesen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht ist. Vertragswesentlich ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. (2) RIAL haftet nicht für die ordnungsgemäße Erbringung der vermittelten Leistung selbst, oder für die Änderung oder Stornierung des Reiseangebots von Seiten des Leistungserbringers (z.B. Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl). **Für die Erfüllung der vermittelten Reiseleistung sind ausschließlich die jeweiligen Leistungserbringer verantwortlich.** (3) RIAL haftet nicht, wenn der Kunde es versäumt, fehlerhafte oder fehlende Reiseunterlagen (z.B. Flugschein), die nach einer angemessenen Frist nicht bei ihm eingetroffen sind, unverzüglich bei RIAL anzuzeigen.

§ 9 Verjährung

(1) Ansprüche des Kunden gegen RIAL - mit Ausnahme der in Absatz 2 genannten Ansprüche - verjähren in **einem Jahr**. Die Verjährung beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Kunde von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Anspruchsgegners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste. (2) Die Verjährungsfrist von einem Jahr gilt nach den geltenden gesetzlichen Vorgaben *nicht* für Ansprüche des Kunden wegen einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Sie gilt ebenfalls nicht für Ansprüche wegen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von RIAL oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von RIAL oder auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruhen.

§ 10 Gerichtsstand

Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist der Sitz von RIAL Gerichtsstand. Dies gilt auch bei Klage von Kunden, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, sowie für den Fall, dass der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder sein Aufenthalt nicht bekannt ist.

§ 11 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser AGB hiervon unberührt, es sei denn, dass durch den Wegfall einzelner Klauseln eine Vertragspartei so unzumutbar benachteiligt würde, dass ihr ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zugemutet werden kann.

*Ende der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Stand 28.04.2015*